



13.10.2015

Reisebericht Norwegen und Schweden 2015 - Zurück in die schwedische Wildnis

26.07.2015

Siljan & Glaskogen

Fahrt und Strecke: 280km, 4 Stunden

Wetter: regen, regen, regen

Ausgaben: 0 EUR

Die ganze Nacht hatte es durch geregnet. Und auch heute morgen war es am Regen. Aber heute war Julias Geburtstag. Nach dem Aufstehen dekorierten wir mit Luftballons, Geburtstagsgirlande, Kerzen, Servietten und Tischdecke, dazu der Herzchenkuchen mit Zuckerguss und Frozen Esspapier, den ich zu Hause schon gebacken hatte. Julia hat sich riesig gefreut. Und auch die Geschenke kamen gut an.



Nach dem Frühstück gegen 11.00 Uhr packten wir alles und fuhren bei Regen los Richtung Glaskogen. Und dann war es endlich soweit. Direkt an der Strasse im Wald stand eine Elchkuh. Alle haben wir sie ganz genau gesehen. Bis auf Papa, der leider auch wegen Verkehr nicht anhalten konnten. Endlich haben wir uns das Privileg des Elchaufklebers verdient. Hach, wie toll. Schade, dass alles so schnell ging, dass wir nicht filmen oder fotografieren konnten.



Am Nachmittag waren wir im Glaskogen, es tröpfelte immer noch. Wir erhielten unseren Stellplatz (Stellplatz 27) und kauften noch 2 Schwimmer für Alex & Angel. Damit sie mit Brot auch nach pflanzenfressendes Fischen fischen konnten. 2 deutsche Jungs hatten den beiden gestern beim Angeln diese



001257

Tipps gegeben. Leider gab es gerade an der Rezeption kein Brennholz, so dass wir später noch einmal zur Rezeption laufen mussten.

So fuhren wir erstmal zu unserem Platz. Dieses Mal hatten wir Nummer 27 und damit einen viel schöneren Seezugang. Die Kids sammelten Blaubeeren und spielten im Wald. Sogar ihre Stöcke waren noch da, die sie am Anfang der Reise hier im Wald versteckt hatten. Am Abend gingen wir dann nach dem Essen zur Rezeption und holten Feuerholz und noch Gewichte für die Angel. Dann ging es zurück. Wir machten Feuer an der Feuerstelle mit Marshmallows und ziemlich ekligen Grillkäse. Recht spät am Abend gingen Alex und Papa noch einmal an den See zum Angeln, leider wieder erfolglos. Dann gingen wir ins Bett.

